

Beheizen und Lüften der Wohnräume

1. Die Wohnung in der Heizperiode nicht auskühlen lassen, möglichst nicht unter 17° C absenken, auch dann nicht, wenn Sie nicht zuhause sind.
2. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte in den Wohnräumen nicht mehr als 65 % betragen. Diese kann mit einem preiswerten Luftfeuchtigkeitsmesser (Hygrometer) regelmäßig überprüft werden.
3. Möbel, wie Schränke etc. möglichst nicht an die Außenwände stellen. Soweit sich das nicht vermeiden lässt, bitte unbedingt einen Zwischenraum von mindestens 5 cm freilassen, damit die Luft auch hinter den Möbeln zirkulieren kann.
4. Die Räume, die sich an der Nordseite Ihrer Wohnung befinden, kühlen im Winter besonders stark aus. Achten Sie darauf, dass diese Räume etwas stärker beheizt werden als die südlich gelegenen Räumlichkeiten.
5. Sorgen Sie dafür, dass sich die Temperaturen von Raum zu Raum so wenig wie möglich unterscheiden. Schlafen Sie z.B. nachts bei geöffnetem Fenster, dann schließen Sie Ihre Schlafzimmertür und schalten die Heizkörper in den angrenzenden Räumen auf eine erträgliche Stufe. Zimmertemperaturen auch hier nicht unter 17 °C.

Wichtiger Tipp zur Belüftung der Wohnräume

Wenn Sie jeden Tag mehrmals die Fenster Ihrer Wohnung für fünf Minuten weit öffnen, die feuchte und warme Luft gegen die trockene und kühle Außenluft ersetzen, ist das die beste und einfachste Verbeugung gegen feuchte und verschimmelte Wände. „Dauerkippstellung“ der Fenster bringt keinen ausreichenden Luftaustausch und hat zudem den Nachteil, dass die Wand- und Deckenzone im „Kippbereich“ extrem stark auskühlt. In diesem Bereich fällt dann vermehrt Kondenswasser an. Es bestehen hier ideale Voraussetzungen zur Schimmelpilzbildung.

Besonders beim Neubau beachten Sie bitte die nachstehenden Punkte:

1. Rücken Sie die an den Außenwänden befindlichen Möbel ca. 10 - 20 cm vor, damit die Zugluft ausreichend an den Wänden zirkulieren kann.
2. Die Fenster weit öffnen, damit Zugluft entsteht. In ca. fünf Minuten wird dann die im Raum befindliche gesättigte warme Luft durch die trockene, kühle Luft von außen ersetzt. Das Fenster dann wieder schließen.
3. Heizen Sie jetzt die kühle Luft im Zimmer auf.
4. Nach ca. 2 Stunden den Vorgang noch einmal wiederholen. Diese Vorgehensweise solange wiederholen, bis die Wände trocken sind.

Berlin, 25.08.2009